

Abenteuer aus aller Welt

Herausgegeben von Dr. Rudolf Beißel

Jeder Band mit farbigem Umschlagbild und zahlreichen Textbildern
160 Seiten stark. Ladenpreis Mark 12.—

Sar Mark 7.80, 10 Bände Mark 72.—, 100 Bände für Mark 660.—

(Auf ein 5 Kilo-Paket gehen 50 Bände.)

Größer denn je ist heute, wo uns Deutschen die Welt verschlossen ist, das Verlangen aller Volkstreu nach wertvollen Erzählungen, die Erlebnisse in fremden Ländern packend darzustellen wissen und neben einer spannenden Handlung kurzweilige Einblicke in die Lebensweise und Geschichte anderer Völker zu geben vermögen. Die vorliegende Sammlung kommt diesem Bedürfnis entgegen. Nicht nur Werke lebender Autoren sind in ihr vertreten, sie hat es sich auch zur Aufgabe gemacht, solche von verstorbenen Schriftstellern der unverdienten Vergessenheit zu entziehen. Jeder Band ist auf diese Weise vom anderen grundverschieden und birgt neue Reize. Die Auswahl wird durch den Herausgeber aufs sorgfältigste getroffen, so daß nicht nur der einfache Leser, sondern auch der gebildete immer wieder gern zu den Bänden dieser Sammlung greifen wird.

**



Probeabbildung

Die Abenteuer eines deutschen Weltreisenden im Lande der Wunder, Ostindien. Wie ein unerschrockener Deutscher in geheimnisvolle Verschwörungen verwickelt wird und in unterirdischen Tempeln, in den Bergen und Dschungeln Indiens wilde Abenteuer zu bestehen hat, das schildert Erich Hans Utke mit gewandter Feder.

Bisher erschienen
nachstehende Bände:

1. Band. **Gabriel Ferry: Die Squatter.** Die Erlebnisse eines Auswanderers in Virginien und Kalifornien zur Zeit der ersten großen Goldfunde.

Wie alle übrigen Erzählungen Ferrys, so zeichnen sich auch die „Squatter“ durch die farbenprächtige Naturschilderung und die Lebenswahrheit der Charaktere aus.

2. Band: **Erich Hans Utke: Der Radschjogi.**

3. Band. **Friedrich Gerstäcker: Der Flatbootmann.** Die Befreiung einer Sklavin am Mississippistrom.

Gerstäcker ist als Volksschriftsteller längst geschätzt, noch viel zu wenig sind aber seine zahlreichen kleinen Erzählungen, zu deren besten der „Flatbootmann“ zählt, bekannt.

4. Band. **Hermann Gödsche: Der Bär der Herzegowina.** Aus den Tagen der Türkenherrschaft in Bosnien.

In enger Anlehnung an geschichtliche Ereignisse wird hier die Tragödie einer Rache geschildert, wie sie bei den ewigen grauenhaft blutigen Kämpfen zwischen Christ und Moslem leider im Schwange ist.

5. Band. **Leopold Gheri: Der Todesfels.** Der Untergang eines Indianerdorfes in den Wüsten des südwestlichen Nordamerika.

Der ehemalige Fremdenlegionär und Weltwanderer führt uns in die Wüsten des südwestlichen Nordamerika und erzählt uns hier die furchtbare Tat eines Verblendeten, der in einer Nacht ein ganzes Indianerdorf vernichtete.

6. Band. **Otto Ruppis: Waldspinne.**

Das harte Ringen eines deutsch-amerikanischen Siedlers gegen feindlich gesinnte Nachbarn. Ruppis ist auch heute noch bestens bekannt durch seine Romane „Der Pedlar“ und „Des Pedlars Vermächtnis“. Zu den schönsten seiner kleineren Schöpfungen gehört „Waldspinne“, ein Werk, das überzeugend beweist, daß Tatkraft und Redlichkeit letzten Endes über alle Hemmnisse den Sieg davontragen muß.

Z

Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung, Reutlingen